

Mehr Krippenplätze, mehr Wohnraum

In der Deggenau tut sich einiges – Aus der ersten Stadtteilversammlung

Deggendorf. (da) In Deggenau steht einiges an: Der Kindergarten St. Erasmus wird erweitert, die Hängbachstraße saniert, zahlreiche Wohngebäude sollen entstehen. Bei der ersten Stadtteilversammlung vor kurzem ging OB Dr. Christian Moser auf die Vorhaben ein und machte auch einen Rundumschlag die Entwicklungen Deggenau und Deggendorf betreffend.

gangenen Jahr einiges bewegte. Am Kindergarten St. Erasmus laufen die Bauarbeiten für den Anbau der Kinderkrippe, zwölf Kindergarten- und 18 Krippenplätze kommen hinzu. Im September sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein, sodass die zusätzlichen Kita-Plätze ab Ende 2020 zur Verfügung stehen werden.

Wo wird gebaut?

An der Sankt-Erasmus-Straße hat die Fachakademie für Sozialpädagogik 2018 ihre Tore geschlossen. Derzeit wird gemeinsam mit den Eigentümern ein Entwurf zum Bebauungsplan erarbeitet. Es sollen 13 Einfamilien-, Reihen- und Doppelhäuser sowie sechs kleinere Mehrfamilienhäuser entstehen. Für das geplante, kleine Baugebiet auf der Freifläche am Quellenweg, wo Einfamilienhäuser und ein kleines Mehrfamilienhaus angedacht sind, wurde letzte Woche der Entwurf genehmigt. Saniert wird die Hängbachstraße. „Letztes Jahr hat mich

außerdem ein wirklich netter Brief von Leonie und Emely Kastenmeier aus der Hängbachstraße erreicht“, sagte der Oberbürgermeister. Die Kinder und weitere Anwohner haben gebeten, in der Thanhofstraße zwischen der Einmündung in die Hengersberger Straße und der Abzweigung der Deggenauer Straße die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 Kilometer pro Stunde zu beschränken. Dieser Vorschlag wurde aufgegriffen und dem Verkehrsausschuss vorgeschlagen. In dem Bereich befinden sich der Spielplatz und die Bushaltestelle.

Im Ortsteil Mietzing wurde die Grabenverrohrung und Regenrückhaltung direkt an der Haslacher Straße fertiggestellt. Auch die Stadtwerke investieren in den Ausbau von Infrastrukturen. Zum einen wird der Trafo an der Hengersberger Straße verlegt. Mit der Sanierung der Wasserkammern im Hochbehälter Reinprechting wird für eine optimale Frischwasserversorgung gesorgt. Auch bezüglich Deggendorf gab der OB Infos bekannt:

Ab Anfang März wird das Stadtmuseum für etwa ein Jahr aufgrund von Bauarbeiten geschlossen. Nach dem Umbau wird diese künftig durch eine neue Dauerausstellung bereichert und deutlich kindgerechter. Auch die benachbarte Stadtbibliothek ist durch das Programm „kostenloser Lesespaß“ um einiges familienfreundlicher geworden. Der OB ging auf den „Deggendorfer Schulweg“ ein, mit Sanierungen und Neubau, etwa der Theodor-Eckert-Schule. Die Stadt setze ein Zeichen beim Anschluss an die Kampagne „Fair-Trade-Towns“, deren Ziel es ist, ein Bewusstsein für fair gehandelte und regionale Produkte zu schaffen. Von 25. April bis 15. Mai geht das Stadtradeln in die vierte Runde, im April gibt es außerdem eine stadtweite Ramadama-Aktion für Schüler.

Ab April Hybridbusse

Ebenfalls ab Ende April wird der Stadtbusverkehr ein ganzes Stück umweltfreundlicher: Zwei Stadtbusse werden gegen neue Hybridbusse ausgetauscht, die dann vor allem im Innenstadtbereich mit Elektroantrieb fahren werden. Zusätzlich werden diese mit kostenlosem WLAN ausgestattet. In Sachen ÖPNV-Anbindung wurde im September vor allem für Deggenau eine wesentliche Verbesserung herbeigeführt: Die Linie 4 fährt nun zusätzlich zur Linie 1 über die Stammstrecke zum Hauptbahnhof, weiter zum Klinikum und zurück zum Oberen Stadtplatz. Fahrgäste aus den Bereichen Deggenau, Reinprechting, Mietzing und Simmling haben nun auch eine direkte Anbindung an den Hauptbahnhof.

Große Vereinsjubiläen

90 Bürger konnte Moser im Schützenheim Hubertus begrüßen. Der OB berichtete, dass aus dem letzten Jahr wieder einige Vorschläge umgesetzt wurden, darunter die Geschwindigkeitsmessung in der Esterbachstraße. Familie Herzig teilte mit, dass sie 2018 aus der Tschechischen Republik nach Deggenau zog und sich dort sehr wohl fühlt. Moser dankte für die Vorschläge zur Verbesserung des Stadtbildes. Er bitte aber auch um Verständnis, dass nicht alle Anregungen umgesetzt werden können. Besonders in den Stadtteilen sei das Ehrenamt zuhause, freute sich Moser. Viele engagierte Deggenauer sind in zahlreichen Bereichen wie der Feuerwehr oder dem Sport tätig. Einen wichtigen Beitrag zum örtlichen Leben liefert die Freiwillige Feuerwehr. „Stets im Dienste derer, die eure Hilfe brauchen, erbringt ihr großartige Leistungen.“ Ein großes Jubiläumsfest stand vergangenes Jahr beim SV Deggenau an: Das 70-Jährige wurde drei Tage lang gefeiert. Gefeiert wird in der Deggenau heuer auch das 100-jährige Jubiläum der Wildschützen. Zur Entwicklung des Stadtteils Deggenau sagte Dr. Moser, dass sich im ver-



OB Dr. Christian Moser freute sich über Anregungen der Deggenauer.



An die 90 Bürger verfolgten Mosers Ausführungen im Schützenheim.